



Berge versetzen mit Gen10 Servern

Allied Trucking of Florida plant langfristig mit Lösungen von HPE und subIT

Ziel

Modernisierung der **IT-Infrastruktur** um Geschäftsanalysen in Echtzeit und Skalierbarkeit zu ermöglichen und gleichzeitig Leistung, Zuverlässigkeit und Datenschutz zu verbessern

Ansatz

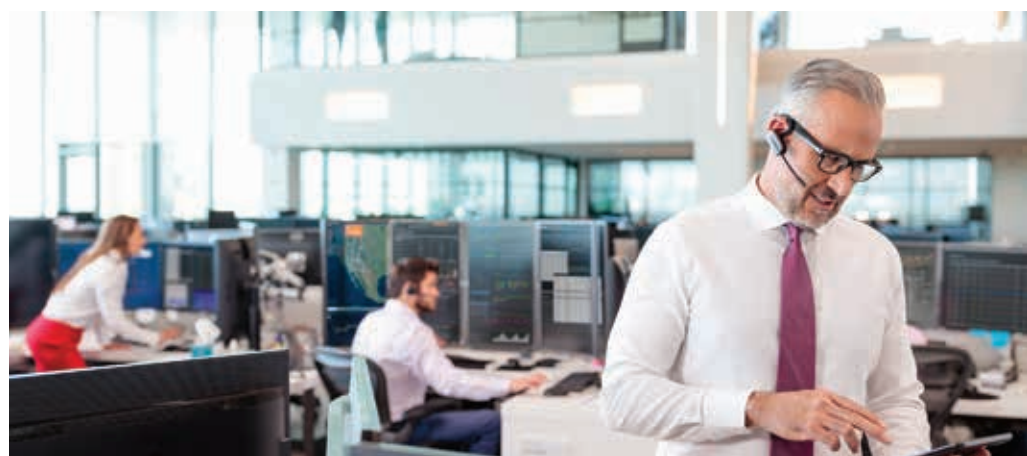
Beauftragung des HPE Service Providers subIT mit der Implementierung einer IT-Plattform auf Basis von **HPE ProLiant DL360 Gen10 Servern**, **HPE OfficeConnect** Switches der 1920S Serie, HPE OfficeConnect Access Points der OC20 Serie sowie einer **Hybrid-Cloud**-Sicherungs- und Wiederherstellungslösung

Auswirkungen auf die IT

- Ermöglicht 3x höhere Verfügbarkeit von kabelgebundenen und kabellosen Netzwerken
- Ausfallsichere VM-Umgebung für kritische Anwendungen (30 VMs pro Server)
- 60 bis 70 Prozent höhere Rechenleistung gegenüber der vorherigen Umgebung
- Schutz kritischer Kunden- und VM-Daten durch Hybrid Cloud-Datensicherungslösung

Auswirkungen auf das Unternehmen

- Transparente Logistikprozesse und Ressourcenplanung
- Verbesserte Funktionen zum Sammeln und Speichern von wichtigen Geschäftsdaten für Analysen
- Tools und Erfahrungswerte für Wachstum über regionale Grenzen hinaus
- Höhere operative Effizienz, gesteigerte Produktivität und unterbrechungsfreier Betrieb



Kurzübersicht

Das in Florida ansässige LKW-Frachtverkehrsunternehmen Allied Trucking of Florida rüstet sich mit **HPE ProLiant DL360 Gen10 Servern**, HPE OfficeConnect Switches der 1920S Serie und HPE OfficeConnect OC20 Access Points für die Zukunft. Erfahren Sie, wie der HPE Partner subIT dem Branchenführer Allied durch eine umfassende IT-Modernisierung half, sich für die Nutzung von Echtzeitanalysen und landesweites Wachstum zu positionieren.

Bruch mit alten Gewohnheiten

Architekten, Designer und Entwickler können sich fast alles vorstellen. Diese Ideen zu verwirklichen ist jedoch eine ganz andere Sache. Für eine erfolgreiche Umsetzung braucht es professionelle, zuverlässige Services, die jeden Schritt im Projekt unterstützend begleiten.

Allied Trucking of Florida erbringt für das Baugewerbe in Florida seit über 30 Jahren Leistungen wie Gütertransport, Beförderung und Entsorgung kontaminierter Materialien oder Abbruchservices und trägt damit zur

sicheren, kalkulierbaren und termingerechten Durchführung von Projekten bei.

Die gewerbliche Frachtverkehrsbranche erlebte bisher nicht so starke Veränderungen wie die Welt um sie herum. Doch dies ändert sich jetzt. „Das Kipplastwagengeschäft ist eine sehr traditionsbehaftete Branche“, erklärt Carlos Fernandez, IT-Manager bei Allied Trucking of Florida. „Bis vor Kurzem wurden die Vorteile der IT nicht ausgenutzt – Server dienten hauptsächlich zu Datenspeicherungszwecken, und die gespeicherten Daten wurden nicht so rasch analysiert, als dass sie Einfluss auf Entscheidungsprozesse gehabt hätten.“



„Wir sind in Südflorida die Nummer Eins in der Branche und möchten uns von niemandem überholen lassen. Aus diesem Grund investieren wir in eine Business Intelligence-Plattform auf der Basis von **HPE Lösungen** und lassen uns durch subIT unterstützen.“

– Carlos Fernandez, IT-Manager, Allied Trucking of Florida



Zunehmender Bedarf an Transparenz

Tatsächlich war es übliche Praxis, die Daten erst nach Erledigung der geplanten Arbeiten einzugeben, hauptsächlich zu Aktenführungs- und Abrechnungszwecken. „Beispielsweise wussten wir nie genau, wie viel Transportgut wir zu einem bestimmten Zeitpunkt im System hatten“, berichtet Fernandez. „Das konnten wir erst in der Woche darauf feststellen, wenn die Daten eingegeben, verarbeitet und analysiert waren. Wir waren immer eine Woche hinterher.“

Fernandez und der Prozessverantwortliche bei Allied Trucking of Florida, Ricardo Vargas, wurden beauftragt, dies von Grund auf zu ändern. „Mit dieser Perspektive von Tag zu Tag kam die Branche lange Zeit zurecht, doch wir wollen die Abläufe modernisieren“, sagt Fernandez. „Wir möchten in der Lage sein, Lieferungen zu verfolgen, Entscheidungen in Echtzeit zu treffen und unsere nächsten Aktivitäten vor auszuplanen.“

Die IT-Infrastruktur, die Fernandez und Vargas vorfanden, konnte diesen Forderungen nicht gerecht werden. „Wir hatten überwiegend ältere Server, die zu wenig Speicherplatz boten“, erinnert sich Fernandez. „Doch wenn wir weiterhin Branchenführer in der Region bleiben wollten, war klar, dass wir unsere Plattform aufrüsten mussten.“

Vision im Fokus

Die zentrale Unternehmensanwendung bei Allied muss alles bewältigen – Abrechnung von Fahrerhonoraren, Forderungen, Verbindlichkeiten und sämtliche Daten zu jedem Transport. „Wir erfassen jede Woche 13.000 bis 15.000 Dateneingaben. Das sind große Datenbestände, die nicht verloren gehen dürfen.“

Angesichts der Notwendigkeit zur Modernisierung, der gewünschten Fähigkeit zur Durchführung komplexer Analysen und der Vision, das führende gewerbliche Frachtverkehrsunternehmen in der Region zu sein, wandte sich das kleine IT-Team an den lokalen HPE Partner subIT und dessen Gründer Joaquin Ochoa. „Wir hatten per Mundpropaganda von Joaquin Ochoa gehört – einer seiner Kunden erzählte uns, dass da jemand war, der nicht nur Luftschlösser verkaufte. Er konnte die Dinge auch tatsächlich umsetzen“, erzählt Fernandez. „Und daher meldeten wir uns bei ihm.“

Fernandez und Vargas informierten Ochoa über ihr Vorhaben: „Wir möchten eine neue Software zur Lieferungsverfolgung entwickeln, die auf Microsoft® SQL Server basieren und eine hochverfügbare Virtual-Machine-Umgebung bilden soll“, so Fernandez. „Zudem soll sie über ein Dashboard direkten Einblick in diese Daten ermöglichen, damit wir in Echtzeit die aktuellen Positionen verfolgen und die nächsten Ziele unserer LKW-Flotte disponieren können.“

Gegenwärtig organisiert Allied all diese Abläufe noch per Telefon und SMS. „Wir arbeiten zurzeit noch rein reaktiv – alle Entscheidungen basieren auf der Einschätzung einer einzelnen Person, wie der Vorgang am besten durchgeführt wird“, erläutert Vargas. „Künftig möchten wir stattdessen unsere Entscheidungen auf der Grundlage von Business Intelligence treffen.“





Transformative Lösungen

Allied arbeitet seit langem mit **HPE Servern**, und Ochoa von subIT empfiehlt sie gerade auch seinen Kunden im Transportgewerbe. „Wir hatten HPE ProLiant Gen8 Server in Betrieb, wünschten uns aber für unsere neue VM-Umgebung einen kompletten Neustart“, sagt Fernandez. Ochoa stellt bei seinen Kunden gerne **HPE ProLiant** Server bereit, da sie sich dank der integrierten Funktionen von **HPE Integrated Lights-Out (iLO)** sehr gut remote verwalten lassen.

Aufgrund der erforderlichen Größe und Leistungsfähigkeit entschied sich das Team für HPE ProLiant DL360 Gen10 Server. Die mit modernsten Sicherheits-, Leistungs- und Erweiterbarkeitsfeatures ausgestatteten DL360 eröffnen dem Unternehmen Wachstumschancen ohne Engpässe bei Speicher, Rechenleistung und Skalierbarkeit. Mit **HPE Persistent Memory** ist der Server optimal auf die von Allied benötigte Datenbankleistung und die anfallenden Analyse-Workloads ausgelegt.

Das Allied-Team schätzt insbesondere auch die integrierten Sicherheitsfunktionen der **Gen10** Serie. „Durch die Verankerung von Firmware und BIOS im HPE Silicon Root of Trust sprechen die Gen10 Server für sich selbst“, erinnert sich Ochoa. „Ich musste im Verkaufsgespräch gar nicht eigens darauf hinweisen. Sie sahen mich mit einem **HPE Gen10 Server** ankommen und waren sofort überzeugt.“

Der Funktionsumfang der Lösung wird durch eine **HPE iLO Advanced** Lizenz erweitert. „Mit iLO Advanced können wir nun benutzerdefinierte Benachrichtigungen erstellen, um Dinge wie Serverzustand und Stromspannung zu überwachen“, erläutert Ochoa. „Das ist eine wichtige Funktion für Allied, da ein Spannungsanstieg auf über 520 Volt problematisch wird. Sie hilft dem Unternehmen, die Umgebungsbedingungen im Serverraum so zu regulieren, dass es nicht zu Serverausfällen aufgrund überhörter Temperatur kommt.“

Höhere Reichweite

Um die Performance in der Firmenzentrale in Miami zu steigern und die Bandbreite der Verbindungen zu den Standorten in Tampa, Orlando und Palm Beach zu erhöhen, entschied sich Allied Trucking of Florida für HPE OfficeConnect Switches der 1920S Serie. „Wir wollten die Leistungsfähigkeit erweitern und verbessern, und subIT wusste genau, was wir brauchten“, lobt Fernandez. „Wir benötigen genügend Bandbreite für die Datenlasten, die wir durch unser Netzwerk schicken. Daher war die Erweiterung von 1 GBE auf 10 GBE ein Riesenvorteil für uns.“

Laut Joaquin Ochoa von subIT kann Allied mithilfe dieser Lösung ein Netzwerk aufbauen, das ein hohes Maß an Redundanz und Skalierbarkeit bietet. „Mit den HPE OfficeConnect 1920S ist Allied Trucking of Florida in der Lage, drei separate ISPs zu nutzen, um Hochverfügbarkeit zu gewährleisten“, erklärt Ochoa. „Zugleich können wir mit OfficeConnect eine neue Netzwerkarchitektur realisieren, die zu 100 % skalierbar ist. Wenn mehr Anschlüsse oder Workstations benötigt werden oder eine neue Filiale eröffnet wird, muss lediglich die neue Hardware angeschlossen werden.“

Die neue Architektur nutzt auch vorhandene Switches von HPE, mit denen das IT-Team von Allied bereits vertraut ist. Durch einfaches Aktualisieren von Firmware und Software kann Allied die einzelnen Einheiten problemlos für den Anschluss seiner Workstations an das LAN neu zuordnen.

Dank HPE OfficeConnect OC20 802.11ac Access Points an allen Allied-Standorten werden die Büros zusätzlich mit flexiblen WLAN-Netzwerken ausgestattet. Die Access Points unterstützen sowohl unternehmenskritische Anwendungen als auch ein Gast-Netzwerk und lassen sich über die mobile iOS- oder Android-App von OfficeConnect ganz einfach verwalten.



Erfolgsgeschichte

Allied Trucking of Florida

Branche

Transport



Vorteile für den Kunden

Hardware

- HPE ProLiant DL360 Gen10 Server
- HPE OfficeConnect 1920S Switch-Serie
- HPE OfficeConnect OC20 Access Point-Serie

Software

- Microsoft SQL Server
- HPE iLO Advanced

HPE Pointnext

- HPE Foundation Care 24x7 Service

Freiheit für neue Ideen

Ausgerüstet mit der neuen Infrastruktur, die es Allied ermöglicht, seine Vision eines datenbasierten Transportunternehmens zu realisieren, blickt das Team enthusiastisch in die Zukunft. „Wir können es gar nicht abwarten, die nächsten Schritte zu machen“, sagt Fernandez. „Dazu gehört mehr als eine neue Betriebssoftware. Wir wollen eine Reihe von Services entwickeln, um so Zugriff auf möglichst viele Daten zu gewinnen. Je mehr Daten wir haben, desto besser werden unsere Entscheidungsprozesse.“

Einer der Services, die Fernandez entwickeln möchte, ist ein Backup-System für Verträge. Zurzeit sammeln wir nicht so viele Informationen, wie es wünschenswert wäre“, meint Fernandez. „Eines unserer Vorhaben besteht darin, sämtliche Abhol- und Lieferbelege als elektronische Bilder auf unseren Servern zu speichern. Das kann im Außendienst eine erhebliche Zeitersparnis bewirken. Statt im Büro anrufen zu müssen, damit dort jemand die Daten zu einem Kunden herausucht, kann der Fahrer das Belegbild bei der Auslieferung in Echtzeit direkt an uns senden.“

Sämtliche Daten, ob im Dateispeicher, in einer Anwendung oder in einer VM, werden mithilfe eines Backup-Systems auf Basis von HPE ProLiant DL380 Gen10 Servern gesichert, das Ochoa letztes Jahr entwickelt hat. Vom Hauptsitz von Allied bis zum

Rechenzentrum bei subIT – alle kritischen Unternehmensdaten werden extern gesichert, damit eventuell verloren gegangene Daten wiederhergestellt werden können. Und bei einem Hardwareausfall ist Allied durch den HPE Foundation Care 24x7 Service von **HPE Pointnext** abgesichert.

Neue Chancen für die Zukunft

Für Allied Trucking of Florida ist es enorm wichtig, über die notwendigen Tools zu verfügen, um die Zukunft des Unternehmens zu gestalten. „Wir sind in Südflorida die Nummer Eins in der Branche und möchten uns von niemandem überholen lassen“, kommentiert Fernandez. „Aus diesem Grund investieren wir in eine Business Intelligence-Plattform auf Basis von HPE Lösungen und lassen uns durch subIT unterstützen.“

„Uns geht es nicht nur darum, unsere Ausrüstung zu einem günstigen Preis zu bekommen. Es geht um Vertrauen. Und genau das setzen wir in subIT. Ochoa ist für uns nicht jemand, der einfach nur Technologie verkauft. Wir haben sein Angebot akzeptiert, weil er unser Unternehmen unterstützt. Er empfahl uns im Rahmen unseres Budgets genau das, was wir benötigten. Und dass alles auch noch auf HPE Lösungen basiert, überzeugte uns vollends“, lautet das Fazit von Fernandez. „Nun sind wir perfekt aufgestellt, um über Südflorida hinaus zu blicken und unser Geschäft in Richtung Norden auszuweiten.“



Sie haben Fragen zum Kauf? Klicken Sie hier, um mit unseren Presales-Experten zu chatten.

✉ Jetzt teilen



Melden Sie sich noch heute an.

© Copyright 2019 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für Hewlett Packard Enterprise Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Die hier enthaltenen Informationen stellen keine zusätzliche Garantie dar. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Microsoft ist eine eingetragene Marke oder Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle weiteren genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

a00066572DEE, Februar 2019